



## Pilgergruppe um früheren Pfarrer Ernst Burmann besucht Rom

Mit einer ökumenischen Pilgergruppe weilt der frühere Elchinger Pfarrer Ernst Burmann derzeit in Rom. „Ein ganz besonderes Erlebnis war die Messe im Pantheon, bei der wir reservierten Eintritt hatten und ich die Pfingstgeschichte auf Deutsch vortragen durfte“, erzählt er. Und: „Am Ende des Gottesdienstes regnete es als Symbol des Heiligen Geistes Rosen-

blüten aus dem ‚Himmelsauge‘, der Kuppel“. Anschließend haben die Kinder, die mit der Gruppe in Rom waren, den blumigen „Segen“ noch einmal aufgewirbelt – und das auch erneut am Pfingstmontag: Sie überschütteten den Brunnen am Petersplatz mit Rosenblättern, wie auf unserem Bild zu sehen ist.

Text: Pflüger/Foto: Sammlung Burmann

# Illertisser siegen bei Mathewettbewerb

**Bildung** Team von Bischof-Ulrich-Grundschule erfolgreich

**Neu-Ulm** Entgegen des berühmten Spruchs des größten Mathematikers der Antike, Euklid von Alexandria, haben vor Kurzem 21 Schülerinnen und Schüler ihren eigenen „Königsweg“ zur Mathematik gefunden: Bereits zum fünften Mal wurde im Landkreis Neu-Ulm der Schwäbische Team-Wettbewerb in Mathematik für dritte Jahrgangsstufen in Grundschulen ausgetragen. Die jeweiligen Schulsiegerteams der teilnehmenden sieben Grundschulen traten im Finale in der Erich-Kästner-Grundschule in Ludwigsfeld gegeneinander an. Als Sieger ging das Team „Klasse 3c“ der Bischof-Ulrich Grundschule Illertissen hervor. Auf den Plätzen zwei und drei folgten die Teams der Grundschulen Pfuhl und Vöhringen-Süd.

Der Wettbewerb, der von der Regierung von Schwaben ausgerichtet wird, soll neben den mathematischen Fähigkeiten auch das Arbeiten und Präsentieren im Team sowie die Kreativität fördern. Jede Grundschule konnte freiwillig am Wettbewerb teilnehmen, die Teams wurden aus je drei Schülern gebildet. Diese hatten eine Stunde Zeit, die Aufgabe zu bearbeiten und mussten ihren Lösungsweg danach in Bildern, Skizzen und Rechenwegen auf Plakaten präsentieren.



Das Siegerteam „Klasse 3c“ der Bischof-Ulrich-Grundschule Illertissen wird den Landkreis beim Wettbewerb in Augsburg vertreten. Foto: Kaimer/VR-Bank

Die Jury bestand aus der Schulleiterin Elisabeth Holand, Carolyn Mayer, Jugendmarktbeauftragte der VR-Bank Neu-Ulm, Ste-

Schülerin der neunten Klasse der Emil-Schmid-Mittelschule Neu-Ulm Süd.

Die Sieger werden den Landkreis Neu-Ulm nun am 8. Juli beim Wettbewerb der schwäbischen Schulen in Augsburg vertreten. Die Volks- und Raiffeisenbanken im Landkreis Neu-Ulm haben auch in diesem Jahr den schwäbischen Team-Wettbewerb in Mathematik als Hauptsponsor unterstützt. (az)

## Siegerteam vertritt Landkreis in Augsburg

phanie Klippstein und Susanne Steinhardt von der Sinus-Gruppe im Landkreis Neu-Ulm sowie Marion,

# Erfolgreiche Turniertage in Weißenhorn

**Breitensport** Keine Unfälle, viele Besucher und gute Stimmung:

Der RFV zieht als Gastgeber der Reit- und Voltigiertage ein sehr positives Fazit

**Weißenhorn** Aus Sicht der Veranstalter war es ein voller Erfolg: Auf der vereinseigenen Reitanlage hat der RFV Weißenhorn einen Voltigier- und einen Reiterstag ausgerichtet. Etliche Vereine aus der näheren Umgebung reisten an, um sich bei bestem Wetter in verschiedenen Wettbewerben zu messen. An beiden Breitensportveranstaltungen wurden Wertungsprüfungen der Kreismeisterschaft Neu-Ulm ausgetragen. Die Teilnehmer sammelten wertvolle Punkte für sich und ihren Verein.

Am Samstag wurde auf dem Pferderücken in acht Einzel-, Doppel- und Gruppenwettbewerben um Platzierungen geturnt. Die Gastgeber gingen mit allen drei Teams an den Start und konnten Gruppensiege in der Trab/Schritt-Prüfung (auf Akashya) sowie in der Prüfung „Immer schön der Reihe nach“ (auf Glyve) verbuchen. Dana Schikotanz war die erfolgreichste Einzelvoltigiererin, sie gewann die Disziplin Schritt/Schritt, Abteilung „Maxi“, auf Last Man's Highway. Auch auf



Angelina und Leoni vom RFV Weißenhorn auf Last Man's Highway im Gruppenwettbewerb Trab/Schritt. Foto: Sammlung Daniela Wohlkeltzetter

Rang zwei platzierten sich in verschiedenen Abteilungen dieser Prüfung einige Voltigierer aus Weißenhorn: Kira Eisele, Katharina Löhr, Leoni Körner, Zoé Sellerer und Ayah Armana.

Der Reiterstag setzte sich aus sieben Dressur-, Spring- und Geschicklichkeitswettbewerben zusammen. Gleich in der ersten Prüfung, einem Dressurreiterwettbewerb der Klasse E, wurde der Sieg

von Luisa Lorenz auf Köpenick nach Weißenhorn geholt. Am erfolgreichsten waren die Reitschüler des RFV im Präzisionsparcours, dieser war mit 44 Startern die Prüfung mit dem größten Teilnehmerfeld des Tages. Lisa Poidinger absolvierte die Geschicklichkeitsaufgaben auf Akashya mit voller Punktzahl und landete auf dem ersten Platz, zudem wurde sie mit ihrem zweiten Pferd Thunder Jam Zwölfte. Auch Alexander Wabra (4.), Jana Pöppelmann (7.), Vivien Zwecker (8.) und Nina Kuchelmeister (15.) fanden sich in der Platzierung des Präzisionsparcours wieder. Ebenso erfolgreich für Weißenhorn: Laura Schwenzel gewann auf Golden Sandina den Aktionsparcours, Milla Franzreb entschied auf Scoobydoo eine Abteilung des Reiterwettbewerbs für sich.

Auch das Organisationsteam zog am Ende ein positives Fazit: Beide Tage verliefen unfallfrei und erfreuten sich vieler Besucher. Auch mit der Stimmung war das Team überaus zufrieden. (az)



## Weißenhorner Schützen räumen ab

Beim Kleinkaliber-Gauschießen im Rothtal-Schützengau holten sich die Sportschützen aus Weißenhorn die drei ersten Plätze in der Einzelwertung und den Mannschaftssieg. Auf der 100-Meter-Distanz siegte Karl-Heinz Dangel mit 287 Ringen vor Monika Dangel (285) und Jean-Claude Gourmet (285). Das reichte auch zum Mannschaftssieg. Zweiter wurde der SV Attenhofen mit Melanie Steck, Josephine Glogger-Hönle und Manuel Steck, Dritter Hubertus Bubenhausen mit Adolf Bader, Dominik Gabriel und Angelika Quaschner. Unser Bild zeigt (von links) Gausportleiter Bernd Haberes mit den Weißenhornern Jean-Claude Gourmet, Monika Dangel und Karl-Heinz Dangel. Text/Foto: Armin Schmid



## Kindergarten Holzschwang ausgezeichnet

Mit großer Begeisterung und Freude haben die Kindergartenkinder vom Kindergarten Holzschwang **Christel Holdenried vom Chorverband Bayerisch Schwaben** ein Lied vorgesungen. Jedes Kind bekam eine Bärenplakette und einen bärenstarken Liedepass überreicht. Dem Kindergarten wurde zudem eine Plakette als Auszeichnung für lobenswerte musikalische Frühförderung überreicht. Holdenried lobte insbesondere die Erzieherinnen für ihr großes Engagement mit Kindern „Kindgerechtes Singen“ und für die sehr große Liedauswahl, die geboten wurde. Im Anschluss fand dann das „Singen in der Familie“ statt. Mit Begeisterung waren nicht nur die Eltern, sondern auch die Kinder bei der Sache.

Foto: Sammlung Kümmel/Kindergarten

# Freude auf das Nichtstun

**Ruhestand** Landrat verabschiedet die langjährigen Mitarbeiter Inge Fronmüller und Joachim Birzele

**Neu-Ulm** Erst mal nichts tun – das ist jetzt für Inge Fronmüller und Joachim Birzele angesagt. Denn Landrat Freudenberger verabschiedete die beiden langjährigen Mitarbeiter des Landratsamts Neu-Ulm in den Ruhestand beziehungsweise in die Altersteilzeit. „Sie beide haben stets den Menschen gedient“, sagte Landrat Thorsten Freudenberger und dankte ihnen für ihre Verlässlichkeit und ihren Einsatz in all der Zeit.

Exakt 48 Jahre und damit ihr gesamtes Berufsleben war Inge Fronmüller am Landratsamt beschäftigt. Als Angestelltenlehrling kam sie 1971 zum Landratsamt, das sich damals gerade auf die Gebietsreform umstellte. Nach Abschluss ihrer Ausbildung wurde sie im September 1973 beim Kreisjugendamt eingestellt und blieb dort bis zu ihrer Rente. Joachim Birzele stieß 1980 als Verwaltungsinspektoranwärter zum Landkreis Neu-Ulm. Im An-

schluss an seine Berufsausbildung wurde er 1983 der Kreisfinanzverwaltung zugewiesen. 2001 wechselte er in die Kreisrechnungsprüfung, wo er bis zum Schluss tätig war.

„Zuverlässig und gewissenhaft – so erledigten Sie beide Ihre Aufga-

ben“, lobte Landrat Freudenberger. Sei es die Bearbeitung der Elternbeiträge für den Kindergarten-, Krippen- oder Hortbesuch der Kinder bei Inge Fronmüller oder die Prüfung von Baumaßnahmen und zuvor die Verwaltung von kreiseige-

nen Gebäuden und anderen Liegenschaften bei Joachim Birzele. Zudem trugen sie stets mit ihrem Humor zur guten Stimmung im Fachbereich bei und werden als geschätzte Kollegen hoffentlich die Verbindung zum Landratsamt halten. (az)



Verabschiedung im Landratsamt (von links): Michael Netter (Personalrat Landratsamt Neu-Ulm), Monika Stadler (Leiterin des Bereichs Kreisrechnungsprüfung), Heiko Graf (Personalleiter), Joachim Birzele, Inge Fronmüller, Landrat Thorsten Freudenberger, Bettina Ohorn (Leiterin des Fachbereichs Jugend und Familie). Foto: Kerstin Weidner/Landratsamt Neu-Ulm